Presseinformation

19. Januar 2004

Expertengespräch über Zukunft des Safariparks Gänserndorf

Gemeinsam mit Marchfeldschlössern touristisch nutzen

„Der Safaripark Gänserndorf darf nicht sterben.“ Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ließ heute im Anschluss an das Expertengespräch keinen Zweifel daran, dass ihm die Erhaltung des Safariparks Gänserndorf ein besonderes Anliegen ist. Derzeit sei aber die Wirtschaftlichkeit äußerst fraglich, zudem sei die finanzielle Lage überaus kritisch. Nach dem heutigen Konkursantrag sei nun der vor wenigen Stunden bestimmte Masseverwalter am Zug.

In den nächsten Tagen und Wochen gehe es darum, dass die Arbeitsplätze abgesichert werden und Futter für die Tiere vorhanden ist. Ziel sei es, den Standort des Safariparks attraktiver und sicherer zu machen und mit den Marchfeldschlössern gemeinsam touristisch zu nutzen. Der Landeshauptmann hofft, dass noch im Februar ein entsprechendes Großkonzept vorliegt.

Für Tiergarten Schönbrunn-Direktor Dr. Helmut Pechlaner der ebenso wie Vertreter der Eco Plus und des Pharmakonzerns Baxter sowie Wirtschafts-Landesrat Ernest Gabmann an diesem Gespräch teilnahm, sprach sich ebenfalls für ein Gesamtkonzept für die Zukunft mit anderen Einrichtungen aus. Insgesamt sei aber die derzeitige Entwicklung nicht erfreulich.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at